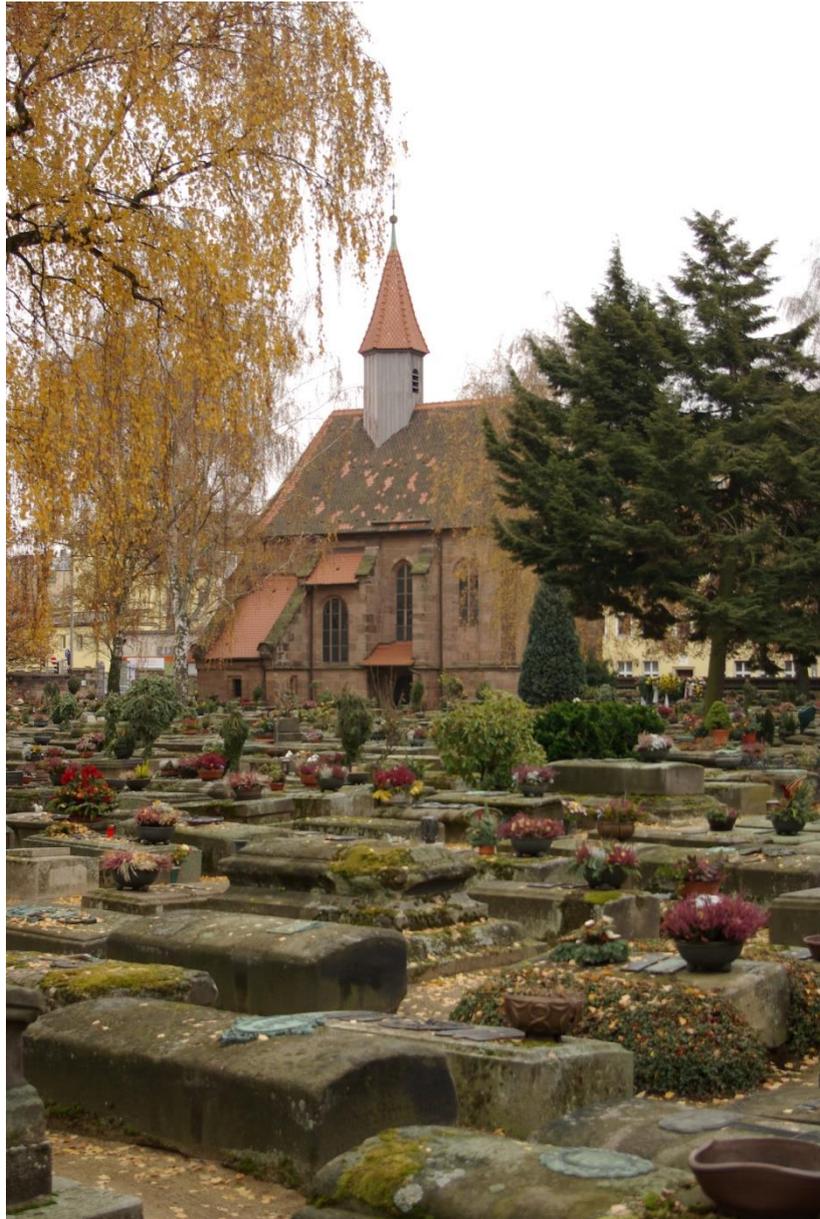


Nachdem ihr an eurem Ziel angekommen seid, wundert ihr euch. Das ist ein relativ großer Platz – wie sollt ihr hier etwas finden, was mit dem Mörder oder dem Nürnberger Patriziat zu tun hat?

Planlos wandert ihr durch den Rochusfriedhof. Es ist angenehm ruhig hier, friedlich und um diese Jahreszeit blühen auf den Gräbern die Blumen. Letztendlich bringt euch das aber nicht viel weiter, denn es gibt ja immerhin einen Mord aufzuklären.

Nachdem ihr euch aufgeteilt habt (obwohl man das ja nicht tun sollte, wenn vielleicht ein Mörder in der Gegend ist), fällt dein Blick auf die Rochuskapelle in der Mitte des Friedhofes.



Da sie der einzige Fixpunkt in der Gegend ist, gehst du darauf zu. Und tatsächlich! Ein kleiner Zettel hängt an der Tür und ein kleiner Blutstropfen weist euch darauf hin, dass es sich wohl um einen Hinweis eurer Täterjagd handelt. Neben dem Zettel findet ihr eine weitere, kleine Truhe:

„ WENN IHR ZU DER FAMILIE GEHT, DIE MICH ERRICHTET HAT, MÜSST IHR NICHT WEIT NAVIGIEREN. ABER ES WÄRE DOCH RATSAM EINE KARTE ZU BENUTZEN. GEHT DANN NACH NORDEN, BIS MEINE WÜRDIGUNG VORBEI IST. WOHIN WÜRDE EUCH EUER WEG DANN FÜHREN, WENN IHR NACH WESTEN GEHT? UNSERE ARME PEGNITZ MUSS DORT HINFLIESEN. “

(Gebt euer Lösungswort wieder auf StudOn ein und schaut, was sich nun schon wieder in der Truhe befindet.)